BienenBüttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 433 / 17.12.'22

Die Gemeinde Bienenbüttel wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

■ 241 Obstbäume in der Einheitsgemeinde gepflanzt

Das Informationsblatt der Gemeinde Bienenbüttel

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE

seit über 90 Jahren
Erfolg und Qualität durch leistungsstarke Mitarbeiter

Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel
Fon 0 58 23 - 9 80 70
Fax 0 58 23 - 98 07 77
info@h-kathmann.de
www.h-kathmann.de

H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

SERVICE 24 STUNDEN | 365 TAGE

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

Einfach schönere Bäder

*Weihnachten ... eine gute Gelegenheit, um **„Danke"** zu sagen.*

In diesem Sinne wünscht unser gesamtes Team Ihnen, liebe Kunden, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg BLZ: 258 501 10, Kto.-Nr.: 2 000 354, IBAN: DE08 2585 0110 0002 0003 54, BIC: NOLADE21UEL
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ: 258 622 92 Kto.-Nr.: 205 074 900, IBAN: DE09 2586 2292 0205 0749 00, BIC: GENODEF1EUB

Büro des Bürgermeisters
Herr Dr. Franke Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer (0 58 23) 98 00 -11
Frau Köhncke **a.koehncke@bienenbuettel.de**
Frau Borm **s.borm@bienenbuettel.de**
Zimmer 1.10
Personal
Frau Grabbe (05823) 9800 -50
Zimmer 1.02 **c.grabbe@bienenbuettel.de**
Kämmerei
Herr Schmitter
Zimmer 1.11 **t.schmitter@bienenbuettel.de**
Gemeindekasse
Herr Clasen (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 0.03 **b.clasen@bienenbuettel.de**
Frau Strosik (0 58 23) 98 00 -46
Zimmer 1.14 **m.strosik@bienenbuettel.de**
Frau Bergann (0 58 23) 98 00 -43
Zimmer 1.13 **d.bergann@bienenbuettel.de**
Steueramt
Frau Graf (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.14 **c.graf@bienenbuettel.de**
Frau Heinz (0 58 23) 98 00 -45
Zimmer 1.12 **v.heinz@bienenbuettel.de**
Ordnungsamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.12 **s.rieth@bienenbuettel.de**
Herr Twellhegen (0 58 23) 98 00 -37
Zimmer 0.02 **t.twellhegen@bienenbuettel.de**
Kindergärten
Herr Petker (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.04 **a.petker@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10 **s.meyer@bienenbuettel.de**
Standesamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12 **standesamt@bienenbuettel.de**
Allgemeine Stellvertreterin

Bauamtsleiterin
Frau Heitmann
Zimmer 1.17 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Bauamt/Bebauungspläne
Herr Taeger (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.01 **p.taeger@bienenbuettel.de**
Herr Köhn (0 58 23) 98 00 -52
Zimmer 1.01 **d.koehn@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
Herr Klinner (05823) 9800 -34
Zimmer 1.04 **b.klinner@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Jäkel (05823) 9800 -35
Zimmer 1.03 **j.jaekel@bienenbuettel.de**
Bauamt
Herr Viebrock (0 58 23) 98 00 -38
Zimmer 1.01 **a.viebrock@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag von 7 bis 12 Uhr,
Donnerstag zusätzlich von 15 bis 18.30 Uhr,
Mittwochs geschlossen

Gemeindejugendbeauftragter
Herr Raatz (01 75) 5 18 90 25
Zimmer 0.09 **axel.raatz@lebensraum-diakonie.de**
Gleichstellungsbeauftragte
N.N. (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.09
Bücherei: (0 58 23) 9548331
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad: (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Notfall/Kläranlage (0151) 65 45 46 06

Martin Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudeenergieberater im Handwerk
- Badsanierung
- Heizungsmodernisierung
- Notdienst

Waldstraße 8a 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-6477 Fax 05823-953838
E-mail: martin.witthoeft@t-online.de
www.baederundwaerme.de

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!
ROLAND BAST IMMOBILIEN SEIT 1976
ROLAND BAST IMMOBILIEN e.K.
– seit mehr als 45 Jahren in der Region –
Schützenallee 26 • 29553 Bienenbüttel • Tel. 05823/307
info@immobilien-bast.com • www.immobilien-bast.com
Mitglied im ivd

Es ist an der Zeit, unseren Protest deutlich zu machen!

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein weiteres Krisenjahr, das dritte in Folge, neigt sich dem Ende zu. Eigentlich hatte wohl jeder von uns gehofft, 2022 würde nach den beiden „Corona-Jahren“ ein besseres werden. Doch dann begann am 24. Februar der brutale russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Dessen verheerende Folgen bekommen auch wir in Bienenbüttel zu spüren: Wir müssen den ukrainischen Flüchtlingen ein neues Zuhause geben, was leider immense Kosten mit sich bringt. Gleichzeitig sind die Energiepreise enorm angestiegen, was sich nicht zuletzt bei unserem Waldbad bemerkbar macht. Es blieb uns daher nichts anderes übrig, als schweren Herzens die Eintrittspreise zu erhöhen. Dafür haben wir uns ein Rabattsystem überlegt, das unsere treuen Waldbad-Gäste belohnt. Mehr dazu erfahren Sie auf www.bienenbuettel.de/waldbad. Die Alternative zu den Preiserhöhungen im Waldbad und Einsparungen der Gemeinde bei sämtlichen Investitionen wäre gewesen, die Steuern kräftig zu erhöhen. In einer Zeit, in der auch die privaten Haushalte durch die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise sowieso schon so belastet sind, wäre das aber die denkbar schlechteste Lösung gewesen, die keinen

Dr. Merlin Franke.

von uns froh gemacht hätte.
Mit dieser wirtschaftlichen Lage, die nicht nur uns, sondern auch viele andere Kommunen, das Land und den Bund betrifft, hat keiner gerechnet – und es konnte auch niemand damit rechnen, dass in Europa plötzlich wieder Krieg geführt wird.
Die Gewerbesteuern folgen bei uns dem allgemeinen Abwärtstrend, auch wenn sich dies bei uns in diesem Jahr besonders massiv abzeichnet. Wir haben das große Glück, dass wir aus unseren Baulandverkäufen noch Rücklagen haben, sonst würde unser Haushaltsergebnis noch viel schlechter aussehen. Alle voran das Baugebiet „Kuhlfeld“ rettet uns jetzt finanziell.
Gleichzeitig sind wir ausgerechnet in diesen Krisenjahren an sehr großen Investitionen dran: Die Kläranlage und das Mehrzweckzentrum sind für die Einheitsgemeinde elementar wichtig und ihre Sanierung beziehungsweise ihr Bau daher richtig. Die sanierte Kläranlage lässt uns jetzt bereits im Bereich der Reinigung des Abwassers deutlich Energiekosten einsparen – und das ist erst der Anfang.
Das Mehrzweckzentrum wird insbesondere von unseren Vereinen und Verbänden dringend gebraucht. Ich denke, diese haben bereits lange genug auf einen Raum für gemeinsame Aktivitäten verzichtet.
Gemeinsam aktiv zu werden, ist jetzt von allen Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde gefordert. Wenn wir jetzt keinen Widerstand leisten, rauscht uns die Bahn bald sprichwörtlich durch unsere Vorgärten und über unsere Äcker, Wälder und Wiesen. Haben Sie sich schon über die Neubautrasse informiert, die unmittelbar an Eitzen I, Bardenhagen, Steddorf und Bargdorf sowie ganz dicht an Grünhagen vorbeiführen soll? Über die 24 Meter hohe und 638 Meter lange Bahnbrücke, die man den Eitzenern vor die Haustür setzen möchte? Wenn nicht, kommen Sie gern ins Rathaus und sehen Sie sich die Bahn-Pläne an. Ich möchte Sie außerdem am kommenden Montag, 19. Dezember, 20 Uhr, herzlich zu einer Info-Veranstaltung in die St.-Michaelis-Kirche einladen. Zunächst wird uns an diesem Abend Friedrich Karl Bodin vom Projektbeirat Alpha-E auf den neuesten Stand der Bahn-Planungen bringen. Anschließend wird uns Karl-Heinz Günther von der Bürgerinitiative „BI Kirchweyhe-Westerweyhe DB Trassenwahn“ Möglichkeiten aufzeigen, wie wir uns gegen die Neubautrasse wehren können.
Ich freue mich über jeden, der an dieser Veranstaltung teilnimmt. Es ist jetzt an der Zeit, unseren Protest deutlich zu machen! Die aktuelle Berichterstattung darf nicht dazu führen, dass wir uns zurücklehnen!
Ich weiß aber auch, wie sehr die Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Bienenbüttel zusammenhalten können. Ein schönes Beispiel dafür ist die Pflanzaktion, bei der kürzlich mehr als 241 Obstbäume in die Erde gebracht wurden. Die vielen freiwilligen Helfer waren voller Eifer dabei. Danke noch einmal an die beteiligten Dorfgemeinschaften, die NaturschutzStiftung des Landkreises Uelzen, die Mitarbeiter der Bienenbütteler Verwaltung und unsere Bürgerstiftung, die diese Mammut-Pflanzaktion ermöglicht haben.

» Fortsetzung auf Seite 4

Seniorenhilfeeinrichtung „Haus Ilmenaublick“
Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Telefon (0 58 23) 16 52
Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail haus.ilmenaublick@gmail.com
Seit 1981
Bei uns sind Sie in besten Händen!

Landbäckerei Oetzmann
Probieren Sie jetzt unsere Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei.
Christstollen, Berliner und Gewürzkuchen
sind ab jetzt immer dabei.
www.landbaeckerei-oetzmann.de

Zur Eiche
Tel. (05823) 75 60
Fax (05823) 95 34 71
Hufeisenstraße 2, 29553 Bienenbüttel
Gasthaus
Saal für Feiern bis zu 60 Personen
Pension
Gästezimmer mit Dusche/WC
Bäckerei
Hauseigene Backwaren

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

» Fortsetzung von Seite 3

Liebe Bienenbüttelerinnen, liebe Bienenbütteler,

das Jahr 2022 war leider nicht so, wie wir es uns insgesamt erhofft haben. Ich hoffe, Sie haben auch schöne Erlebnisse gehabt, die den Rückblick etwas aufhellen. Was uns allen bleibt, ist die Hoffnung und Zuversicht, dass auch wieder bessere Zeiten kommen. Geben wir dem Jahr 2023 ganz unvoreingenommen die Chance, ein schönes Jahr zu werden. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weinachsfest im Kreis Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus hat uns in diesem Jahr übrigens Manfred Ziegler aus Hohenbostel gespendet. Vielen Dank dafür! Wie immer gilt, bitte geben Sie Ihre Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik gern an mich weiter. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Dr. Merlin Franke,
Bürgermeister

Im Rathaus können sich alle Bürger die Pläne für die Neubautrasse der Bahn ansehen. Am Montag, 19. Dezember, findet zu diesem Thema außerdem eine Info-Veranstaltung in der St.-Michaelis-Kirche statt. FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Den diesjährigen Weihnachtsbaum, der vor dem Bienenbütteler Rathaus steht, hat Manfred Ziegler aus Hohenbostel gespendet. Vielen Dank dafür! FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dr. Merlin Franke lädt zum Gespräch

Bienenbüttel – Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am

Donnerstag, 12. Januar 2023, von 16 bis 19 Uhr

im Rathaus und via Zoom statt. Bürgermeister Dr. Franke lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, das Gespräch mit ihm zu suchen und Anliegen, Ideen, aber auch Kritik persönlich vorzubringen.

Um eine Anmeldung (mit Angabe, ob das Gespräch persönlich oder via Zoom gewünscht wird) und Stichpunkte zum Anliegen per Tel. (058 23) 98 00 11 oder per E-Mail an rathaus@bienenbuettel.de wird gebeten.

ZUVERLÄSSIG SEIT ÜBER 85 JAHREN
THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & Co
• Bedachungen aller Art • Kranarbeiten • Einbau von Dachwohnraumfenstern
• Gerüstbau • Wärmeschutz bei Althaussanierung und Fassaden
• Regenrinnen in Kupfer und Zink
Altenmedingen • Hauptstraße 32 • Tel. (0 58 07) 2 55 • www.theiding-dach.de

Sicherer Tritt bei Schnee und Eis

Pflicht der Grundstückseigentümer zum Winterdienst

Bienenbüttel – Die wesentlichsten Bestimmungen bezüglich der Verpflichtung zur Straßenreinigung und Durchführung des Winterdienstes sind nachfolgend zusammengefasst:
Gesetzliche Grundlage sind die „Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Bienenbüttel (Straßenreinigungssatzung)“, „Verordnung der Gemeinde Bienenbüttel über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung“ und die „Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung)“.

Winterdienst

Die Verpflichtung zum Winterdienst – also das Schneeräumen und ein Bestreuen mit abstumpfenden Mitteln bei Glätte – übernimmt auf den Fahrbahnen die Gemeinde nach einer Prioritätenliste. Für die Gehwege (Radwege/Seitenstreifen) innerhalb der geschlossenen Ortslage sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke verantwortlich.

Bei Schneefall sind die Gehwege einschließlich gemeinsamer Geh- und Radwege mit einer geringeren Breite als 1,50 Meter ganz, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,50 Meter freizuhalten. Ist ein Geh- oder Radweg nicht vorhanden, dafür jedoch ein geeigneter Seitenraum, so ist ein ausreichend breiter Streifen von mindestens einem Meter neben der Fahrbahn freizuhalten.
Das Räumen und Streuen hat an Werktagen bis 7 Uhr, an Sonn- und Feiertragen bis 9 Uhr zu erfolgen. Bei Bedarf ist die Räum- und Streupflicht in angemessenen Abständen bis 20 Uhr zu wiederholen.
Auch kleine Fußwege, die zum Beispiel in Baugebieten angelegt sind, sind Gehwege und müssen von den Anwohnern geräumt und gestreut werden.
Zur Beseitigung von Eis und Schnee sind Sand und andere abstumpfende Mittel zu verwenden. Schädliche Chemikalien dürfen nicht eingesetzt werden. Streusalz darf nur in Ausnahmefällen benutzt werden.

Wie weit Geh- und Radwege im Winter geräumt werden müssen, wird genau geregelt. FOTO: FOTO: PANTHERMEDIA.NET / INGRID BALABANOVA

Allgemeine Bestimmungen

Die Reinigungspflicht und die Verpflichtung zum Winterdienst bestehen nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, außerhalb dieser Grenze (in der freien Landschaft, etwa 50 Meter nach dem letzten bebauten Grundstück) ist die Reinigung freiwillig. Einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb des Ortes unterbrechen den im Zusammenhang bebauten Ortsteil im rechtlichen Sinne aber nicht, sodass Reinigungspflicht und Winterdienst auch vor Baulücken und Wiesen bestehen.
Oftmals wird übersehen, dass das eigene Grundstück an mehreren Seiten an den öffentlichen Straßenraum grenzt. Irrtümlich wird angenommen, dass nur die Seite des Zugangs zum Haus zu reinigen ist. Die Reinigung und der Winterdienst sind jedoch an allen Seiten, an denen das Grundstück an den öffentlichen Straßenraum grenzt, durchzuführen. Auch hierbei gilt wieder der Grundsatz: Jeder angrenzende Eigentümer reinigt bis zur Straßenmitte.

Fragen und Antworten

Alles rund ums Räumen bei glatten Wegen

Oft gestellte Fragen – eine Auswahl und die Antworten.

Das Laub der Bäume des Nachbarn weht auf meinen Gehweg. Wer ist reinigungspflichtig?
Reinigungspflichtig ist der Eigentümer des Grundstücks, vor dem das Laub liegt, nicht der „Eigentümer“ des Baumes.

Muss ich den Gehweg auch von durchwachsenem Gras und ähnlichem reinigen?
Un- beziehungs Wildkräuter, die aus den Ritzen der Gehwegplatten sprießen oder herauswachsen, sind ein Fremdkörper. Sie gehören nicht auf den Gehweg und verunreinigen diesen. Der Grundstückseigentümer hat hier seiner Reingungspflicht nachzukommen.

Wer ist für die Beseitigung der Hinterlassenschaften fremder Hunde verantwortlich?
Verantwortlich ist der Verursacher, also der Hundehalter. Ist dieser nicht bekannt oder zu ermitteln, tritt die Reinigungspflicht des anliegenden Grundstückseigentümers an dessen Stelle.

Ich kann tagsüber meiner Verpflichtung zum Winterdienst nicht nachkommen. Wer haftet, wenn jemand dadurch zu Schaden kommt?
Die Haftung liegt beim Reinigungspflichtigen. Er hat notfalls dafür zu sorgen, dass ein Beauftragter für ihn die Pflicht übernimmt. Als Hauseigentümer/in sollte man mit seiner Haftpflichtversicherung klären, ob etwaige Schäden dort abgedeckt sind.

Fortsetzung Seite 6

Die gute Naht
Bahnhofstr. 5 • 29549 Bad Bevensen
Stoffe – Änderungen – Nähkurse
Kurzwaren – Nähmaschinen
Reinigungsannahme
Tel.: 05821/9778435 während der Geschäftszeiten
Mobil: 0171/6506858 · E-Mail: DieGuteNaht@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mo., Di., Do. Fr. 15 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch nachmittag geschlossen
Gutscheine sind immer ein schönes Geschenk
Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die erwiesene Treue.
Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden & Bekannten
ein besinnliches, ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr 2023. Bleiben Sie gesund.

Fragen und Antworten

Pflicht der Grundstückseigentümer zum Winterdienst

Fortsetzung von Seite 5

Ich habe die Reinigungspflicht und den Winterdienst vertraglich auf meinen Mieter übertragen. Wer ist verantwortlich, wenn der Mieter seinen Pflichten nicht nachkommt?
Die Gemeinde Bienenbüttel hat die Pflichten auf die Eigentümer der an den öffentlichen Straßenraum grenzenden Grundstücke übertragen. Diese bleiben (öffentlich-rechtlich) grundsätzlich auch dann verantwortlich, wenn sich der eigentlich Verpflichtete eines Dritten bedient. Es empfiehlt sich daher, die Ausführung der Pflichten zu überwachen; dies kann im Einzelfall auch wichtig für die (privatrechtliche) Haftung im Schadenfall sein.

Mein Nachbar lagert Laub und Rasenschnitt auf den an mein Grundstück grenzenden Grünstreifen ab; der Wind weht Teile davon oft vor mein Grundstück. Bin ich zur Beseitigung verpflichtet?
Nein; hier liegt ein Verstoß gegen abfallrechtliche Bestimmungen vor und es gilt das Verursacherprinzip. Gartenabfälle sind, wenn sie nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können, in den dafür vorgesehenen Komposttonnen, Kompostsäcken oder bei der Grüngutannahmestelle der Deponie Borg, Deponiestraße 10, 29571 Rosche-Borg, Tel. (05 81) 828 81, zu entsorgen.

In unserer Reihenhaussiedlung sind die einzelnen Häuserreihen durch Gehwege getrennt. Wir haben uns unter den Nachbarn geeinigt, dass jeder den gesamten Gehweg vor seiner Türe reinigt, sodass ich den Teil der Straße, für den eigentlich mein Nachbar gegenüber zuständig ist, mitreinige, weil dieser seinen Hauseingang auf der anderen Seite hat. Ist das zulässig?
Solange diese Art der Arbeitsteilung funktioniert, ist dagegen nichts einzuwenden. Im Schadenfall gilt wieder wie bereits ausgeführt, dass der jeweilige Eigentümer auch für den Teil der Straße entlang seines Grundstücks verantwortlich ist, der nicht der Erschließung seines Grundstücks dient.

Müssen Anwohner Umwege fahren?

B 4-Pläne: Bienenbüttels Bürgermeister sieht Vor- und Nachteile

Bargdorf – Die Bundesstraße 4 (B 4) zwischen Jelmstorf und Bienenbüttel: Trotz Geschwindigkeitsbegrenzung und Leitpfosten auf den sogenannten „Mehrzweckstreifen“ rechts neben den Fahrspuren sind riskante Überholmanöver an der Tagesordnung. Der zuständige regionale Geschäftsbereich Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) will nachjustieren und stellte seine Planungen dazu kürzlich bei einer Anliegerversammlung in Bargdorf vor. Abhilfe schaffen sollen ein dreispuriger Ausbau der B 4 („2+1-Bereich“) zwischen Jelmstorf und Bienenbüttel und eine Ampelanlage am Knotenpunkt B 4/Bargdorfer Kirchweg. Die Lüneburger Behörde versicherte, die Hinweise der Anlieger prüfen zu wollen. Eingeladen wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bienenbüttel. Zum Ziel der Gemeinde erklärte Bürgermeister Dr. Merlin Franke: „Es ist uns sehr wichtig, bei diesem Projekt die Interessen unserer Bürger zu vertreten.“
Als Pendler „deutlich sicherer und schneller aus dem Ort zu kommen, um rechtzeitig am Bahnhof zu sein“, das sei, so Dr. Franke, der Vorteil des geplanten B 4-Umbaus. Es gebe aber eben auch Nachteile: „Uns liegt sehr daran, dass die Belange der Anwohner als auch der Landwirte berücksichtigt werden“, betonte der Bürgermeister. Sie sollen, so sieht es die Planung vor, von Feldwegen nur rechts auf die B 4 auffahren und von dort aus wiederum nur rechts abbiegen dürfen. Wer beispielsweise vom Bargdorfer Wochenendhausgebiet Schröder über die B 4 Richtung Uelzen fahren möchte, müsste dann also einen Umweg in Richtung Bienenbüttel in Kauf nehmen. „Viele Bargdorfer Landwirte haben im Wichmannsburger Raum, also auf der anderen Seite der B 4, Land gepachtet“, weiß Dr. Franke. Er fragt sich: „Wie sollen die mit ihren Schleppern die B 4 passieren?“ Die Hinterlandanbindung müsse bei einem Umbau der B 4 deshalb in jedem Fall verbessert werden. Das zöge Kosten nach sich – Kosten, die der Bürgermeister mit seiner Einheitsgemeinde nicht allein tragen will. „Wir erwarten eine deutliche Beteiligung des Landes, um die genannten Nachteile auszugleichen“, stellt er klar.
Die Gemeindeverwaltung begleite die Landesstraßenbaubehörde gern bei der Suche nach Lösungen, werde dabei aber die Interessen der Anwohner mit Nachdruck vertreten.

Gefährlich: der Mehrzweckstreifen an der B4.
FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Autoruf Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 10 02
Inh. Susanne Stolze-Grigoleit
Unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein fabelhaftes neues Jahr!
Mietwagen • Krankentransport (sitzend)
Rollstuhltransport • Bus bis 8 Personen

HÖRerlebnis ZENTRUM Bienenbüttel
Inh. Julia Ruschmeyer • **Hörakustik Meisterin**
Hörsystemanpassung • Individueller Gehörschutz • Zubehör für TV
Telefon (0 58 23) 4 65 94 22
info@hörerlebniszentrum.de • www.hoererlebniszentrum.de
Bahnhofstraße 21 • 29553 Bienenbüttel
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08:00 bis 12:30 Uhr
Montag bis Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr

Unterstützung in der Not

Hohe Energie- und Lebensmittelpreise: Hier erhalten Bienenbütteler Hilfe

Bienenbüttel – „Wir wenden uns mit der Bitte an Sie, uns zu unterstützen“, schreibt eine Familie an die Bienenbütteler Gemeindeverwaltung. Die Heizkosten hätten sich verdoppelt, man könne sich im Winter kein Heizöl mehr leisten. Das Einkommen reiche sowieso schon nicht aus, um für die Familie bis zum Monatsende Lebensmittel kaufen zu können. Anfragen wie diese gehen an den Rathaus-Mitarbeitern nicht spurlos vorbei.
„Wir überlegen natürlich, wie wir Bürgern, die in existenzielle Not geraten, helfen können“, erklärt Bürgermeister Dr. Merlin Franke. Die Einrichtung eines Wärmeraums sei eine Möglichkeit, die die Gemeinde umsetzen könne. Aktuell arbeiteten Rathaus-Mitarbeiter dafür an einem Konzept für die Nutzung des Mühlenbachzentrums. Auch gab es eine Infoveranstaltung zum Thema Energiesparen, bei der lokale Handwerksbetriebe Interessierten Tipps und Tricks für zuhause mit auf den Weg gegeben haben.

Es gibt Hilfsangebote, die man nutzen kann, wenn Rechnungen nicht mehr bezahlbar sind. FOTO: VITALIY SHMIDT/PIXABAY

Finanzielle Hilfen: Zuständigkeit liegt beim Landkreis

Was finanzielle Hilfen angehe, seien der Bienenbütteler Verwaltung aber die Hände gebunden, bedauert Dr. Franke. Er verweist in diesem Zusammenhang an das beim Landkreis Uelzen angesiedelte Sozialamt (Wohngeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II und Grundsicherung im Alter sowie bei Erwerbsminderung) und das Jobcenter (Grundsicherung für Arbeitsuchende, auch Arbeitslosengeld II genannt). Entsprechende Anträge sind dort zu stellen.
Wie Experten betonen, sollten Erstattungsansprüche bei Heizkosten genutzt werden: „Niemand, der wegen der gestiegenen Energiekosten finanziell in Not gerät, muss sich dafür schämen, diese Hilfen in Anspruch zu nehmen“, sagt der Bürgermeister. Auch Personen, deren Einkommen normalerweise über dem Grundsicherungsniveau, sprich Hartz IV, liegt, können unter Umständen für einen Monat leistungsberechtigt sein, wenn sie beim Jobcenter eine hohe Heizkosten-Nachforderung vorlegen. Wie der Landkreis Uelzen mitteilt, wurde ein Beratungsangebot eingerichtet, in dessen Rahmen sich betroffene Bürger über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten informieren können. Persönliche Beratungsgespräche finden montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 16 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr im Kreishaus an der Albrecht-Thaer-Straße 101 im Raum 1/257 ohne vorherige Terminvereinbarung statt. Auch eine telefonische Beratung ist unter Tel. (05 81) 821 15 möglich.

Bienenbüttel Hand in Hand e.V. gibt Lebensmittel aus

Ein Angebot, das, wie Aline Salinski von „Bienenbüttel Hand in Hand e.V.“ berichtet, immer mehr Familien nutzen, ist die Lebensmittel-Ausgabe des Hilfsvereins. Von den 60 Familien, die die Unterstützung in Anspruch nehmen, komme gut die Hälfte inzwischen einmal pro Woche – Tendenz steigend. „Seit etwa zwei Monaten kommt eigentlich jede Woche eine neue Familie dazu“, hat Salinski beobachtet. „Das sind ganz schön viele geworden.“ Ohne die Hilfe von Spendern, zu denen seit Kurzem auch Edeka Harttgen gehört, wäre dies nicht möglich. Wer Lebensmittel oder Geld spenden möchte, kann sich entweder im Laden an der Ebstorfer Straße, bei der Tankstelle Jünemann oder per E-Mail an den Verein wenden: **bienenbuettelhih@gmx.de.**

Die Energiekosten sind zuletzt stark gestiegen und bereiten vielen Menschen Sorgen. FOTO: PANTHERMEDIA.NET / JIRI HERA

graefke

Graefke's Fleischwaren GmbH
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

SUSLÄNDER – Premium-Schweinefleisch
aus Norddeutschland
Ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen

vom 21. bis 24. Dezember 2022

Rumpsteak	1 kg	**29,90 €**
frischer Lachsbraten	1 kg	**17,90 €**
Schinken eigene Herstellung	100 g	**2,49 €**
gemischter Bratenaufschnitt	100 g	**1,99 €**

vom 28. bis 31. Dezember 2022

Schweinefilet	1 kg	**13,99 €**
Hähnchenbrust	1 kg	**12,90 €**
Kochschinken	100 g	**1,99 €**
Wiener Würstchen 6 = 250 g, eigene Herst.	Glas	**2,50 €**

GUT BERGMARK – Premium-Geflügel
aus Niedersachsen

vom 04. bis 07. Januar 2023

Schweineschnitzel	1 kg	**13,50 €**
Hackfleisch halb/halb	1 kg	**11,80 €**
Breslauer, eigene Herstellung	100 g	**0,99 €**
Landleberwurst 180 g, eigene Herst.	Glas	**1,30 €**

vom 11. bis 14. Januar 2023

Gulasch gemischt	1 kg	**11,99 €**
Th. Mett	100 g	**1,19 €**
Currywurst, 6x 180 g, eigene Herst.	Pckg.	**7,99 €**

vom 18. bis 21. Januar 2023

Kasseler Nacken	1 kg	**7,99 €**
Rinderbeinscheibe	1 kg	**11,90 €**
Magensülze	100 g	**1,79 €**
Bockwurst, 5x 90 g, eigene Herst.	Dose	**5,40 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Übersichtlicher und nachhaltiger

Abfallkalender 2023: Neue Gliederung und Verteilsystem schonen die Umwelt

Bienenbüttel/ Landkreis – Ende Dezember erscheint der neue Abfallkalender des Abfallwirtschaftsbetriebes (awb) des Landkreises Uelzen für das Jahr 2023 – getreu dem Motto „Neues Jahr, neues Design“, denn der neue Kalender bietet nicht nur aktualisierte Informationen, sondern auch ein völlig neues Layout mit farblich kategorisiertem Inhaltverzeichnis und einer vollständig überarbeiteten Struktur.

Neues übersichtliches Design

Auch das Erscheinungsbild des integrierten Abfuhrplans weist Neuerungen auf. So ist der Plan nun in der Ansicht eines Jahreskalenders abgebildet und daher deutlich übersichtlicher. Jede Nutzerin und jeder Nutzer kann auf diese Weise den vorgefertigten Tourenplan entsprechend seiner Gemeinde einfach heraustrennen und aufhängen. Eingearbeitet sind in dem Plan auch bereits Verschiebungen aufgrund von Feiertagen und die Weihnachtsbaumabfuhr.

Der neue Abfallkalender.

FOTO: LANDKREIS UELZEN

Und es gibt weitere wichtige Änderungen: Bisher wurde der Abfallkalender als Beilage in einer Wochen-Zeitung an alle Haushalte im Landkreis verteilt. Ab sofort gilt: Für diejenigen, die den Abfallkalender nicht über das Internetportal des Landkreises Uelzen einsehen und stattdessen die Papierform nutzen möchten, liegen ab Ende Dezember Exemplare in festen Verteilstellen zur kostenfreien Mitnahme bereit. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann also bewusst darüber entscheiden, ob der Abfallkalender digital oder in Papierform genutzt wird.

Der neue Abfallkaldender liegt in Bienenbüttel jeweils in der Gemeinde Bienenbüttel, Marktplatz 1, bei Edeka Harttgen, Ladestraße 9, bei der Tankstelle Jünemann, Kurze Straße 3, und der Landbäckerei Oetzmann, Hufeisenstraße 2 in Edendorf, aus.
Interessenten, die in das Verteilernetz aufgenommen werden möchten, können sich ab sofort beim awb unter der Rufnummer (0581) 828 99 melden.

Plan kann mehrere Jahre genutzt werden

Eine wichtige Neuerung, die ebenfalls ab sofort gilt: Um Ressourcen zu schonen und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, behält der neue Abfallkalender erstmals über mehrere Jahre hinweg seine Gültigkeit. Die Papierform des Abfallkalenders sollten betreffende Nutzerinnen und Nutzer daher auch über das Jahr 2023 hinaus aufbewahren.
Lediglich der Abfuhr- und Gebührenplaner – als herausnehmbarer Innenteil – wird künftig jährlich aktualisiert und neu gedruckt. Der Teil des Abfallkalenders dagegen, der die allgemeinen Infos und Hinweise rund um die Abfallentsorgung beinhaltet, gilt grundsätzlich so lange, bis gegebenenfalls entsprechende Änderungen in Kraft treten und diese dann in einem neuen Abfallkalender abgebildet werden.
Die Karte zur Abholung von Sperrmüll wird für das Jahr 2023 wie bisher auf der letzten Seite des Abfallkalenders abgedruckt sein. Ab 2024 wird die Sperrmüllkarte dann ebenso wie der Abfuhr- und Gebührenplaner als Innenteil zur Verfügung gestellt. Das heißt, dass die papierhafte Sperrmüllkarte für das Jahr 2024 dann ebenfalls ausschließlich über die Verteilstellen erhältlich ist – neben der weiterhin bestehenden Möglichkeit, die Abholung des Sperrmülls online über die Homepage des awb zu beantragen.

Annika Stroman.

FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Verstärkung im Bienbütteler Rathaus

Die Bienenbütteler Verwaltung hat eine neue Mitarbeiterin:
Annika Stroman verstärkt die Gemeindeverwaltung aktuell im Vorzimmer.

Glas, Holz, Kunststoff: Fenster und Türen in bester Qualität vom Fachbetrieb

Behn
GLASER + TISCHLER
Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 98700
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de

Öffnungszeiten: Mo.–Do., 8 bis 16.30 Uhr, Fr., 8 bis 13 Uhr

Schneller Einsatz bei der Feuerwehr

Eitzen I – Regen, Hagel, Schnee und Sturm: Die Eingangstür des Eitzener Feuerwehrhauses hat in den vergangenen Jahren Wind und Wetter getrotzt, wurde dabei jedoch mehr und mehr in Mitleidenschaft gezogen. Im Auftrag der Einheitsgemeinde Bienenbüttel hat die ortsansässige Tischlerei Schoop die Tür nun fachgerecht instandgesetzt, inklusive der Beschichtung des Türblattes. Die Tür beziehungsweise ihr Zugang spielt eine wichtige Rolle, wenn es im Notfall um einen reibungslosen Ablauf geht. Während der Reparaturarbeiten musste der Hintereingang genutzt werden, um bei einem Alarm zum Einsatzfahrzeug zu kommen. Der Haupteingang war derweil provisorisch mit einer Spanplatte verschlossen.
„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und bedanken uns für den schnellen Einsatz“, sagt Bürgermeister Dr. Merlin Franke und ergänzt: „Auch energetisch hat sich das Ganze gelohnt.“ Durch die abgedichtete Tür könne jetzt keine Zugluft mehr in das Feuerwehrhaus gelangen, zugleich entweiche Wärme nicht mehr nach draußen.

Die Tür im Gerätehaus.

FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

241 Obstbäume für die Einheitsgemeinde

Gemeinsames Pflanzprojekt von NaturschutzStiftung, Verwaltung und Dorfgemeinschaften / Etwa 100 Helfer im Einsatz

Bienenbüttel – Sie tragen solch klangvolle Namen wie „Graf Althans“, „Gute Luise“ oder „Alexander Lucas“. Die Rede ist von 241 Obstbäumen verschiedenster Sorten, die jetzt in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel in die Erde gebracht wurden. Bei der groß angelegten Pflanzaktion waren nach einem Frühstück auf dem Bienenbütteler Bauhof etwa 100 freiwillige Helfer im Einsatz – darunter Bürgermeister Dr. Merlin Franke. Fachkundig angeleitet wurden sie dabei durch die beiden Gemeindegärtner Christian Friedrich und Andreas Mannhaupt, die sich aufgeteilt hatten, um den Helfern in allen beteiligten Ortsteilen einen Besuch abzustatten. Finanziell ermöglicht wurde das Projekt durch das „Kommunale Aktionsprogramm Insekten- und Naturschutz“ der NaturschutzStiftung Landkreis Uelzen, die 90 Prozent der Kosten für die Bäume sowie für Pfähle, Bindematerial und Verbissschutz trägt. Die Beschaffung, Abwicklung, Organisation und übrigen Kosten übernahm die Einheitsgemeinde Bienenbüttel.

Arne Viebrock von der Bienenbütteler Gemeindeverwaltung hatte im Vorfeld Kontakt zu allen Ortsvorstehern und Ortsteilvorstehern aufgenommen und deren individuelle Wünsche bei der Bestellung von Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumenbäumen bei der Firma Tippe Garten- und Landschaftsbau in Altenmedingen berücksichtigt. Einzige Bedingung der NaturschutzStiftung dabei: „Regional typische, robuste, an die örtlichen Boden- und Klimaverhältnisse angepasste norddeutsche Obstsorten“ sollten es sein. Bestellungen abgegeben wurden schließlich aus Bienenbüttel, Wulfstorf, Grünhagen, Beverbeck und Grünewald, Steddorf, Bargdorf, Varendorf und Hohenbostel.

Gemeinsam packten die Bienenbütteler an und gruben 57 Obstbäume ein. FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Manche Ortsteile, darunter Beverbeck, ließen sich ganz bewusst davon überraschen, welche Obstbäume für sie bestellt wurden. „Wir googlen zuhause erst mal, worum es sich dabei handelt“, erklärte Ortsvorsteher Alfred Meyer mit Blick auf die roten Namensschildchen an den Stämmen, die beim Aufladen auf den mitgebrachten Anhänger schon einmal gelesen wurden. 15 Bäume hatte Meyer für seinen Ortsteil bestellt und gemeinsam mit seinem Helfer Willi Jambor bereits Vorbereitungen getroffen. „Da liegt noch viel Arbeit vor uns“, befürchtete Jambor, ergänzte aber sogleich: „Dafür ist es eine Bereicherung für unser Dorf. Spaziergänger können sich am Straßenrand Obst pflücken. Die Früchte sind ja für alle da.“ 80 Bäume gingen allein nach Bargdorf. „Unsere Dorfgemeinschaft hat in Rekordzeit 57 Obstbäume eingepflanzt, die letzten mit Arbeitsbeleuchtung“, berichtete Ortsvorsteher Martin Meyer am Abend stolz. Die restlichen 23 Bäume wurden natürlich auch noch eingebuddelt, am nächsten Tag waren die Bargdorfer fertig.

Bürgermeister Dr. Franke zeigte sich erfreut über die große Resonanz, auf die die Pflanzaktion in den Ortsteilen stieß: „Wir haben in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel etwa genauso viele Obstbäume gepflanzt wie im ganzen übrigen Landkreis zusammen. Vielen Dank an die Dorfgemeinschaften, die sich bereit erklärt haben, die Bäume zu pflanzen und sie in den nächsten Jahren zu bewässern.“

Auch die NaturschutzStiftung war mit dem Ergebnis zufrieden. Geschäftsführer Stephan Fritsch: „Ich freue mich sehr, dass die Förderung von Blühflächen und Obstbäumen gerade im Norden des Landkreises Uelzen auf ein großes Interesse stößt. Ich wünsche den Anwohnern, Erholungsuchenden und Sportlern eine schöne Blüte, spannende Tierbeobachtungen und saftige Früchte.“

Die vom Landkreis für das Förderprogramm bereitgestellten 50 000 Euro seien komplett verplant. An einer Fortsetzung des Erfolgsprogrammes werde in der NaturschutzStiftung aber bereits gearbeitet.

Obstbäume für die Ortschaften

Bargdorf: 80 Obstbäume

Beverbeck / Grünewald: 15 Obstbäume

Bienenbüttel West: 20 Obstbäume

Grünhagen: 18 Obstbäume

Hohenbostel: 56 Obstbäume

Steddorf: 15 Obstbäume

Varendorf: 27 Obstbäume

Wulfstorf: 10 Obstbäume

Ford
JÜNEMANN
Helmut Jünemann e.K.
Inh. Timo Jünemann
Autorisierte Ford-Service-Station

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr! Am 24. und 31.12.22 haben wir geschlossen.

- Werkstatt (alle Fabrikate)
- Abgasuntersuchung
- DEKRA-Abnahme
- SB-Tankstelle
- Achsvermessung
- Soft-Wash-Waschanlage (mit Servicekraft)
- Wohnmobile

Kurze Straße 3a · 29553 Bienenbüttel
05823 / 83 06
buero@ford-juenemann.de
www.ford-juenemann.de

Szenario: Feuer in der Scheune

Die Freiwilligen Feuerwehren üben in Eitzen I den Ernstfall

Eitzen I – Es war ein anstrengender, aber lohnender Tag: Am 2. November 2022 trafen sich die Freiwilligen Feuerwehren Rieste, Hohnstorf und Eitzen I zu einem gemeinsamen Ausbildungsdienst in Eitzen I. Um 18.35 Uhr lautete die Lagemeldung: „Feuer in Kartoffelscheune – Eitzener Hauptstraße, Scheune komplett verraucht, mindestens zwei Personen werden vermisst“.
Die Ausgangslage war folgende: Landwirt Steffen P. und sein Mitarbeiter Tim W. haben den Brand festgestellt und die Feuerwehr alarmiert. Hilfeschreie wurden aus dem Gebäude gehört. Steffen P. ist ohne Atemschutz in das Gebäude und nicht zurückgekehrt. Dies hat Tim W. der Leitstelle nachgemeldet.
Die Hauptaufgabe lag somit auf der Menschenrettung sowie der Brandbekämpfung.

Mit schwerem Gerät eilten die Feuerwehrleute herbei, um Menschen aus der „brennenden“ Scheune zu retten. FOTO: PRIVAT

Als erstes traf die Ortswehr aus Eitzen I ein, gefolgt vom Einsatzleitwagen, der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Bienenbüttel mit ihrem Tanklöschfahrzeug (fiktiv) sowie der FF Rieste und der FF Hohnstorf. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auf den Themen des Einsatzes unter Atemschutz mit Pressluftatmer, die Unterstützung beim Ausrüsten der Atemschutzgeräteträger (AGTs), der Atemschutzüberwachung und der Wasserversorgung vom Unterflurhydranten sowie vom Löschwasserbrunnen. Schnelligkeit war hier nicht das oberste Ziel, dafür mehr das Zusammenspiel der Wehren und die Unterstützung sowie gegenseitige Hilfe beim Einsatz.
Sämtliche AGTs mit voller Ausrüstung wurden an diesem Abend zur Menschenrettung (eine etwa 80 Kilo schwere Puppe) eingesetzt. Erschwert wurde die Sicht, da die Atemschutzmasken durch Blenden abgedeckt waren.
Bei der Nachbesprechung der von Ingmar Sannes vorzüglich vorbereiteten Ausbildung mit über 30 Kameraden fand ein reger Austausch statt. Man war sich einig, dass diese Art der Ausbildung fortgeführt werden soll.
Ein besonderer Dank gilt Steffen Päper dafür, dass er seine Kartoffelscheune als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt hat. Hier noch ein Appell: „Sämtliche Feuerwehren können immer Personal gebrauchen. Unter https://www.bienenbuettel.de/feuerwehr sind die jeweiligen Kontakte der Feuerwehren hinterlegt.“

Festliches Zusammensein

Feuerwehrsenioren trafen sich zur Weihnachtsfeier

Edendorf – Am letzten Sonnabend vor dem 1. Advent, 26. November, konnten sich die Mitglieder der Feuerwehrsenioren der Gemeinde Bienenbüttel nach Beginn von Corona endlich wieder zu einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Oetzmann in Edendorf treffen.
Mit leuchtenden Augen, bei Kerzenschein und Kaffeeduft und unter Begleitung von weihnachtlichen Melodien, gespielt durch die „Ilmenau Banditos“, waren auch der Gemeindebrandmeister Dirk Giere sowie der Ehrenkreisbrandmeister Hans-Jürgen Hildebrand unter den Gästen und überbrachten ihre Grußworte.
Gerne kamen alle der Aufforderung des 1. Vorsitzenden Eckhard Meyer zum Singen von Weihnachtsliedern nach und genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre.
Christel Seehafer und Elfriede Käther gaben ihre festlichen Geschichten zum Besten. Eine plattdeutsche Geschichte – vorgetragen von Bruno Greve – durfte ebenfalls nicht fehlen.
Der„Pfarramts-Azubi“ Manuel Ziggel ließ die Versammlung wissen, dass er die Gemeinde bereits zum Februar 2023 verlassen wird, um seinen Dienst als Pastor in der Kirchengemeinde Bad Fallingbostel aufzunehmen.

Die Feier in Edendorf. FOTO: PRIVAT

Der Förderverein lädt zum Skat ein

Bienenbüttel – Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr lädt nach nach langer Pause wieder
zum Skat und Knobeln ein.

Termin: Sonnabend, 7. Januar 2023, im Feuerwehrhaus Bienenbüttel.

Beginn: 16 Uhr

Anmeldung bis zum 29. Dezember bei Peter Fassnauer, Telefon (058 23) 60 69, oder per Email an p.fassnauer@t-online.de.

H. Wiermann
Inh. UTA BORMANN
IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung
Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg!
ivd
Telefon (0 58 23) 9 80 50 · Fax (0 58 23) 98 05 55
Ilmenaustr. 4 · 29553 BIENENBÜTTEL · www.wiermann-immobilien.de

Zahnarztpraxis
Vasil Sarachev
Ilmenaustr. 5
29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823-7222
Fax: 05823-6441
E-Mail: info@zahnarztpraxis-sarachev.de
Web: www.zahnarztpraxis-sarachev.de
zertifizierte Implantologie · CMD (Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion)
Parodontal-Therapie · Wurzelkanalbehandlungen · Lachgassedierung
Alle Kassen

Auf alles vorbereitet

Einsatzübung der Gemeindefeuerwehr Bienenbüttel

Bienenbüttel/Landkreis Uelzen – „B2Y, Wohnungsbrand, vermutlich Personen im Gebäude in 29553 Rieste, Neue Siedlung 3“. Genau so lautete die Alarmierung auf den digitalen Meldeempfängern für die Einsatzkräfte des Zugs West der Einheitsgemeinde Bienenbüttel. Kürzlich beschäftigte ein Wohnhausbrand 51 Einsatzkräfte im Bienenbütteler Ortsteil Rieste. Ein Hausbewohner galt als vermisst. Eine Menschenrettung sowie Brandbekämpfung wurden umgehend eingeleitet. Mehrere Atemschutztrupps waren im komplett verqualmten Wohnhaus im Einsatz, um die vermisste Person zu retten sowie das Feuer zu löschen. Eine Wasserversorgung wurde über das vorhandene Hydrantennetz sichergestellt.

Was sich als sehr ernste Lage anhörte, war für die Feuerwehren Rieste, Varendorf-Bornsen, Eitzen, Beverbeck und Bienenbüttel zum Glück nur eine sehr realistische Einsatzübung. Nur sehr wenige Personen waren im Vorfeld über diese Übung informiert. Selbst der Riester stellvertretende Ortsbrandmeister und Einsatzleiter Christian Grunwald ging im ersten Verlauf von einem Ernstfall aus.

Unterstützt wurde Grunwald von der Fachgruppe Kommunikation, die über den Einsatzleitwagen (ELW) den Einsatz vor Ort koordinierte und die Schnittstelle zur Feuerwehr-Einsatzleitstelle sicherstellte.

Eine anschließende Einsatznachbesprechung am Feuerwehrhaus Rieste zeigte nur kleine Mängel auf. Gemeindebrandmeister Dirk Giere bedankte sich beim Ortsbrandmeister Michael Ehlers für die Ausarbeitung der Übung und bewertete den Ablauf des Einsatzes als sehr positiv.

Die Wehr bei der Übung.

FOTO: PRIVAT

Preis-Skat und Knobeln in Varendorf

Varendorf – Die Freiwillige Feuerwehr Varendorf-Bornsen lädt zum Preisskat und Knobeln ein.

Termin: Mittwoch, 28. Dezember, im Feuerwehrhaus Varendorf

Beginn: 19 Uhr

Das Startgeld beträgt 15 Euro. Es gibt Fleisch- und Wurstpreise für jeden, außerdem ist für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Bei Fragen steht Benita Skretzka zur Verfügung: Tel. (058 23) 276 95 01 oder (01 60) 216 52 78.

Von Seeungeheuern und ballverrückten Hunden

Vorlesetag mit dem Bienenbütteler Bürgermeister

Bienenbüttel – „Können Sie nicht jede Woche zu uns kommen und vorlesen?“, fragt ein Junge, als der Bürgermeister das Buch zuklappt. Das würde er sehr gern, antwortet Dr. Merlin Franke. „Aber ich lasse euch das Buch hier und ihr könnt es euch von eurer Lehrerin zu Ende vorlesen lassen“, schlägt er vor.

Ein wenig Enttäuschung ist den Bienenbütteler Grundschülern der Klasse 2c schon anzumerken, schließlich wollen sie wissen, wie die Geschichte von Lion und seinem kleinen Seeungeheuer weitergeht. Aber es hilft nichts, der Bürgermeister muss an diesem Tag, dem Bundesvorlesetag, weiter, die nächsten Kinder warten schon ungeduldig auf seinen Besuch.

„Dieser jährliche Vorlesetag ist einer meiner Lieblingstermine“, verrät Dr. Franke auf dem Weg zum Bienenbütteler DRK-Kindergarten. „Ich lese meinen Kindern auch regelmäßig vor.“ Seine Übung darin ist ihm auch bei den „Schukis“ anzumerken.

Die kleinen Zuhörer lauschten Dr. Merlin Franke gebannt.

FOTO: GEMEINDE BIENENBÜTTEL

Zwischendurch dreht er das Buch immer wieder um, zeigt die Bilder in die Runde, stellt Fragen. „Wo ist Wuschel hier?“ – „Daaaa“, raunen einige Kinder und zeigen ohne zu zögern mit ihren Fingern auf den „ballverrückten Wuschel“, einen Hund, der Fußbälle liebt.

„Es wird heute leider viel zu wenig vorgelesen“, weiß der Bürgermeister und Vater. Die kindliche Fantasie, Sprache, Konzentration und das Sozialverhalten würden davon profitieren, ganz abgesehen von der Freude, die das Vorlesen den Kindern bereitet. „Für mich ist das zeitlich auch manchmal schwierig“, gibt Dr. Franke zu. „Aber ich versuche, mir die Zeit bewusst zu nehmen. Schließlich macht es nicht nur meinen Kindern Freude, sondern auch mir selbst.“

MERKELEKTRIK
Sascha Merkel
Elektrotechnikermeister
Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste
· Elektroinstallation · Photovoltaik
· Batteriespeichersysteme · E-Mobilität
Telefon 05823 / 95 44 9 44
Mobil 0151 / 463 12 485
merkelektrik.de
merkelsascha@gmx.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!
KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24-h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

Wissenswertes aus Bargdorf

Wandergruppe: Die nächste Tour ist am Neujahrstag geplant

Die Wandergruppe durchquerte die Bargdorfer Feldmark bei wolkigem, aber trockenem Wetter. Unter einer Eiche rastete sie. FOTO: PRIVAT

Liebe Wanderfreunde!

Am ersten Adventssonntag konnten wir unsere Novemberwanderung bei recht wolkigem, aber trockenem Herbstwetter durchführen. Die Temperatur sorgte mit etwa 6 Grad nicht gerade für Schweißperlen auf der Stirn, war aber der Jahreszeit durchaus angemessen und ideal für die elf Wanderfreunde, die sich am Treffpunkt auf dem Edeka-Parkplatz einfanden, um gemeinsam auf Tour zu gehen. Darunter waren auch drei neue Gesichter. Überwiegend auf Feld- und Waldwegen war die etwa sechseinhalb Kilometer lange Wanderstrecke durch die Bargdorfer Feldmark für alle Teilnehmer gut zu bewältigen. Hier konnte uns Jürgen Hallensleben als Bargdorfer Urgestein einiges Wissenswertes berichten. So erfuhren wir, dass der Fuchsweg, auf dem wir eine Teilstrecke zurücklegten, in früheren Zeiten von den Bargdorfern als direkte Verbindung für ihren wöchentlichen Gang zur Wichmannsburger Kirche genutzt wurde. Er führte damals sogar durch einen Tunnel unter der Bahnstrecke hindurch. Unter einer riesigen Eiche am Fuchsweg, einer Stelle, wo sich wohl „Fuchs und Hase gute Nacht sagen“, entstand auch das Gruppenfoto. Ein Stück weiter am jetzigen Bargdorfer Kirchweg konnte Jürgen uns zeigen, dass dort gerade eine neue Obstbaumallee mit 70 jungen Obstbäumen entstanden ist, die tags zuvor von Bargdorfer Bürgern in Eigenleistung gepflanzt worden waren. Nachdem unsere Gruppe in einer der wenigen Verkehrslücken die Bundesstraße überquert hatte, wurden uns schließlich noch die Planungen zum Umbau der B4 einschließlich einer neuen Ampelkreuzung erläutert. Herzlichen Dank an Jürgen für seine sehr interessanten Ausführungen.

Die letzte Etappe unserer Adventswanderung führte uns auf dem Kirchweg in Richtung Bahnstrecke und weiter durch den Wald zum Bienenbütteler Gewerbegebiet. Von hier aus machten wir noch einen kleinen Schlenker durch das Wohngebiet Paschberg, weil Ottfried und Annamaria Stuck uns ganz spontan noch zu einem Becher Glühwein auf ihrer Terrasse einluden. Auch hierfür sagen die Mitwanderer ganz herzlichen Dank.

Die nächste Monatswanderung ist für den Neujahrstag 2023 geplant, der auf einen Sonntag fällt. Der letzte Sonntag im Dezember ist am ersten Weihnachtsfeiertag und schien uns daher nicht so geeignet als Wandertag. Also treffen wir uns am 1. Januar 2023 um 13 Uhr wie üblich an unserem Sammelpunkt auf dem Edeka-Parkplatz in Bienenbüttel. Wir wollen von hier aus wieder einen Rundkurs wandern, der auch am Treffpunkt enden wird. Der Streckenverlauf stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sollte sich die Corona-Situation erheblich zuspitzen beziehungsweise sich die geltenden Corona-Regeln bis zum Wandertermin derart ändern, dass die geplante Wanderung nicht stattfinden kann, werde ich kurzfristig per E-Mail (soweit mir die Adressen vorliegen) oder telefonisch darüber informieren.

Außerdem sind weitergehende Informationen zum Sportbetrieb natürlich jederzeit auf der Internetseite des TSV zu finden: www.tsv-bienenbuettel.de

Für weitere Fragen stehe ich telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

Werner Simon
Tel.: (058 23) 77 22
Mobil: (01 75) 736 88 56
E-Mail: werner.simon@gmx.com

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen ruhigen Jahreswechsel und freue mich sehr auf ein Wiedersehen bei hoffentlich schönem Wanderwetter am Neujahrstag. Bis dahin bleibt gesund.

Werner Simon

Peter Wyrwa
Maler und Lackierer
Bodenlegearbeiten
Holz- und Bautenschutz
Im Beukenbusch 26 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-7102 • Mobil: 0175-8775273 • Fax 05823-9539444

Rechtsanwälte
KEMPFLER-SCHOLING, MEYN & HANSEN
Fachanwaltskanzlei für Familienrecht
Trennung • Scheidung • Scheidungsfolgenvereinbarung • Umgang • Unterhalt
Vermögensregelung • Mediation
Uelzener Straße • 29553 Bienenbüttel
Telefon (05823) 7588 • www.anwälte-bienenbüttel.de

Den Horizont erweitern

Frankreich-Austauschbegegnung vor dem Neustart

Bienenbüttel/Rouen – Noch ist die maximale Zahl der Teilnehmer nicht erreicht, und sofern sich aufnehmende Familien in Frankreich finden, könnten weitere Mädchen und Jungen im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren bei dem Neustart des deutsch-französischen Jugendaustausches des Landkreises Uelzen dabei sein.
In den Osterferien 2023 geht es auf eine zehntägige Reise nach Frankreich mit Unterkunft in französischen Familien und Ausflugsprogramm für die deutsche Gruppe mit ihren Begleitern. Im August nach den hiesigen Schulferien sind dann die Familien der deutschen Jugendlichen die Gastgeber. Im günstigsten Fall besteht über die kommenden Jahre die Möglichkeit, im Rahmen wiederholter Besuche die Freundschaft mit französischen Jugendlichen zu vertiefen.
Auch wenn die französische Sprache am Rande natürlich eine Rolle spielt, ist das Erlernen nicht Bedingung für die Teilnahme an der Jugendbegegnung. Erfahrungen und Erlebnisse im Nachbarland und in der Gruppe prägen die Reise und schaffen bleibende Erinnerungen.
Gerade im 50. Jubiläumsjahr der deutsch-französischen Partnerschaft Uelzens soll es wieder mehr persönliche Begegnungen geben. „Es werden Änderungen im Ablauf notwendig sein“, erklärt Matthias Borger (Jugendpflege). Nach langjährigen Erfahrungen besteht jedoch Einigkeit zwischen den Akteuren im Landkreis und in der Normandie. Auch unter veränderten Bedingungen versprechen die gegenseitigen Besuche, den Horizont zu erweitern.
Bewerbungen sind über die Webseite des Jugendaustausches www.ue-76.de bis Donnerstag, 12. Januar, möglich. Telefonische Auskünfte erteilt Katharina Bielenberg, (058 12) 62 53.

Treffpunkt vor der Kathedrale in Rouen. FOTOS: PRIVAT

Die Berge von Macarons locken beim Bummel durch Rouen manchmal mehr als das eindrucksvolle Fachwerk.

Termine im Dezember und Januar

- **Montag, 19. Dezember, 14.30 Uhr:** Treffen der Frauengruppe im Mühlenbachzentrum zum geselligen Adventsnachmittag. Gäste sind willkommen. Auskunft dazu bei Gisela Rohder, Tel. (058 23) 78 71.
- **Dienstag, 27. Dezember, 14.30 Uhr:** Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum. Gäste sind willkommen.
- **Montag, 9. Januar 2023, 12.30 Uhr:** Kopfwurstessen im Gasthaus Oetzmann in Edendorf. Anmeldungen bei Ilse Venske, Tel. (015 15) 985 64 34.
- **Dienstag, 10. Januar, 14.30 Uhr:** Treffen der Kegelgruppe des SoVD im Dorfgemeinschaftshaus Steddorf. Näheres dazu bei Karin Brüggemann, Tel. (041 31) 79 13 32.
- **Montag, 16. Januar, 14.30 Uhr:** Treffen der Frauengruppe im Mühlenbachzentrum. Eingeladen ist Herr Schoop zum Thema: „Abschied und Bestattungen“. Gäste sind willkommen. Auskunft dazu bei Gisela Rohder.
- **Dienstag, 24. Januar, 14.30 Uhr:** Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum. Gäste sind willkommen.

Kontakt SoVD

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel:
- Kathrin Ellenberg (1. Vorsitzende), Tel. (01 62) 105 50 29
  E-Mail: kathrin_ellenberg@t-online.de
- Ilse Venske (2. Vorsitzende), Tel. (015 15) 985 64 34
  E-Mail: venske.ilse@gmail.com
- Gisela Rohder (Frauengruppenleiterin),
  Tel. (058 23) 78 71, E-Mail: giesela.beverbeck@web.de
- www.sovd-bienenbuettel.de

Sprechstunden für soziale Fragen:
Zur Zeit nur mit vorheriger Terminabsprache oder per E-Mail im Beratungszentrum Uelzen möglich, täglich (Montag bis Freitag) 8 bis 13 Uhr, Ebstorfer Straße 2, 29525 Uelzen, Tel. (05 81) 973 63 90, E-Mail: info@sovd-uelzen.de

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters
Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de
NUR KOCHEN MÜSSEN SIE SELBER!

est. 1986
Bauen mit Holz
Jürgen Meyer
Zimmermeister
Schlüsselfertiges Bauen
& Zimmerarbeiten aller Art
Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
Tel. 05823-7181 • Mobil 0170-9067181• www.meyer-rieste.de

Nach dem Rudi ist vor dem Rudi

Köstliches und nette Gäste: Neuntes Running Dinner in Bienenbüttel

Bienenbüttel – Es darf wieder geschlemmt werden. Am Sonnabend, 18. Februar, lädt die St. Georgs-Stiftung Wichmannsburg wieder zum Running-Dinner („Rudi“) in Bienenbüttel ein. Ein schöner Abend mit gutem Essen, bei dem man neue Leute kennen lernen und alte Bekannte wiedertreffen kann, wartet auf alle unternehmungslustigen Leute aus Bienenbüttel und den Ortsteilen.

Das Konzept

Zusammen mit Ihrem Partner (Ehepartner, Freund(in), Tochter, Mutter, Sohn, Vater) bereiten Sie einen Gang vor, und dann kommen zwei Gastpaare, die man nicht kennt, zum Essen vorbei.
Eine Stunde später machen sich die Gäste auf den Weg zu den zweiten Gastgebern, wo der nächste Gang und neue Leute warten.
Da das Rudi insgesamt drei Gänge umfasst, heißt es also: Einmal selbst kochen und Gastgeber sein und sich zweimal von anderen netten Menschen einladen lassen. Man muss weder Starkoch sein noch eine große Wohnung haben, um mitmachen zu können. Offenheit und der Spaß an der Sache stehen im Vordergrund.

Die Teilnehmer des letzten Rudi. FOTO: VERANSTALTER

Zeitlicher Ablauf (im Beispiel sind Sie Gastgeber der Hauptspeise)

Etwa eine Woche vorher bekommt jeder Teilnehmer Post mit der Information, für welchen Gang man selbst Gastgeber sein soll, mit der Adresse der Gastgeber für den ersten Gang und mit einem Umschlag, der nach dem Essen zu Hause geöffnet wird und in dem die Adressen der nächsten Gastgeber für die anwesenden Gäste zu finden sind.

• **Vorbereitung:** Einkäufe, Kochen
• **Start:** Wohnung 1
• **Zeit:** 19 bis 19.45 Uhr, Vorspeise
• **Teilnehmer:** zwei Gastgeberpaare und Sie mit ihrem Partner.
• **Nach dem Essen** werden die bereit liegenden Umschläge mit der Info zum Gastgeber der Hauptspeise durch die Paare geöffnet. Sie selbst erhalten keinen Umschlag, da Sie Gastgeber der Hauptspeise sind.

• **Ortswechsel:** „Hopping“ zu Ihrer Wohnung.
• **Zeit:** 20 bis 21 Uhr, Hauptgang
• **Teilnehmer:** Sie mit Ihrem Partner und zwei neue Paare.
• **Nach dem Essen** folgt das Öffnen der Umschläge mit den Angaben zum nächsten Gastgeber.

• **Ortswechsel:** „Hopping“ zu Wohnung 3.
• **Zeit:** 21.15 bis 22 Uhr, Dessert
• **Teilnehmer:** ein bekanntes Gastgeberpaar, Sie mit ihrem Partner und ein neues Paar.

• **Ortswechsel:** „Hopping“ zum Gemeindehaus Wichmannsburg.
• **Zeit**: ab 22.15 Uhr Zusammentreffen mit allen Rudi-Teilnehmern im Gemeindehaus Wichmannsburg bei einem Glas Sekt oder ähnlichem.

Der Termin findet vorbehaltlich der zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Corona-Regelungen statt.

Die Kosten

Für das Menü kommt das jeweilige Gastgeberpaar auf. Zum Sektempfang im Gemeindehaus freuen sich die Veranstalter über eine Spende zu Gunsten der St. Georgs-Stiftung.

„Ist Ihr Interesse geweckt? Anmeldungen und Fragen nehmen wir telefonisch oder sehr gern auch per Mail entgegen:
• Christine Meyer, Tel. (058 23) 95 53 11, frau-meyer-zwei@gmx.de
• Anett Elvers, anett.elvers@t-online.de

Der Anmeldeschluss ist der 9. Februar 2023.“

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Termine der Kirchen

St.-Michaelis-Gemeinde und St.-Georgs-Gemeinde

• **Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent, 9.30 Uhr:** Familiengottesdienst in Bienenbüttel mit Baumschmücken und Taufen (Pastor Heyden).
• **Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in Wichmannsburg (Pastor Morié). Anschließend Kirchenkaffee. Der Weltladen ist geöffnet.
• **Sonnabend, 24. Dezember, Heiligabend:** Andachten in Bienenbüttel: 16.30 Uhr Krippenspiel mit Jugendlichen (Pastor Heyden), 18 Uhr Christvesper mit den „Michaelis Singers“ (Vikar Ziggel).
• **Sonnabend, 24. Dezember, Heiligabend:** Andachten in Wichmannsburg: 15 Uhr Krippenspiel für kleine Kinder in Varendorf (Georgshalle, Pastor Heyden und KiGo-Team), 16.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor (Pastor Morié), 18 Uhr Christvesper mit Posaunenchor (Pastor i.R. Hoogen), 23 Uhr Christmette mit Posaunenchor (Pastor Heyden).
• **Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag, 11 Uhr:** Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in Wichmannsburg (Pastor Morié).

Fortsetzung Seite 15

Termine der Kirchen

St.-Michaelis-Gemeinde und St.-Georgs-Gemeinde

Fortsetzung von Seite 14

• **Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, 17 Uhr:** Abendgottesdienst in Bienenbüttel (Pastor Heyden).
• **Sonnabend, 31. Dezember, Silvester, 15 Uhr:** Sekt und Segen in Bienenbüttel (Pastor Heyden).
• **Freitag, 6. Januar, Epiphanias, 18 Uhr:** Lichterkirche in Wichmannsburg (Pastor Morié).
• **Sonntag, 15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphanias, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikar Ziggel in Bienenbüttel (Pastor Heyden).
• **Sonntag, 22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphanias, 11 Uhr:** Gottesdienst in Wichmannsburg (Lektorin Jakobidis). Anschließend Kirchenkaffee. Der Weltladen ist geöffnet.
• **Sonntag, 29. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphanias, 11 Uhr:** Gottesdienst in Wichmannsburg (Pastor Morié). Anschließend Kirchenkaffee. Der Weltladen ist geöffnet.
• **Sonntag, 5. Februar, Septuagismae, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Bienenbüttel (Pastor Heyden).
• **Sonntag, 12. Februar, Sexagismae, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Verabschiedung von Swelisha Xaba in Wichmannsburg (Pastor Morié). Anschließend Kirchenkaffee. Der Weltladen ist geöffnet.
• **Sonntag, 19. Februar, Estomihi, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Verabschiedung der Kirchenvorsteher in Bienenbüttel (Pastor Heyden).
• **Sonntag, 19. Februar, Estomihi, 11 Uhr:** Gottesdienst in Wichmannsburg (Pastor Heyden). Anschließend Kirchenkaffee. Der Weltladen ist geöffnet.
• **Sonntag, 26. Februar, Invokavit, 11 Uhr:** Gottesdienst in Wichmannsburg (Pastor Morié). Anschließend Kirchenkaffee. Der Weltladen ist geöffnet.
• **Freitag, 3. März, 19 Uhr:** Weltgebetstags-Gottesdienst in Bienenbüttel (Weltgebetstag-Team).
• **Sonntag, 5. März, Reminiszere, 9.30 Uhr:** Konfi-Gottesdienst in Bienenbüttel (Pastor Heyden).
• **Sonntag, 5. März, Reminiszere, 11 bis 14 Uhr:** Kirche Kunterbunt in Wichmannsburg (Antje und Kai Elvers und KiGo-Team). Anschließend Kirchenkaffee. Der Weltladen ist geöffnet.

Die St. Michaelis-Kirche in Bienenbüttel. FOTO: PRIVAT

Kontakt zu den Kirchenbüros

Pfarramt:
• Pastor Tobias Heyden
Kirchplatz 10
29553 Bienenbüttel
Tel. (058 23) 95 25 87
Mobil: (01 76) 43 37 87 80
E-Mail: tobias.heyden@drei-ritter.de
• Pastor Renald Morié
Billungstraße 29
29553 Bienenbüttel
Tel. (058 23) 17 32
Mobil: (01 51) 284 72 917
E-Mail: renald.morie@drei-ritter.de

Kirchenbüro Ev.-luth. St. Georgs-Kirchengemeinde:
Christel Jorek
Billungstraße 29
E-Mail: KG.Wichmannsburg@evlka.de
Tel. (058 23) 17 32
Fax: (058 23) 95 56 13
Homepage:
www.drei-ritter.de

Kirchenbüro Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Michaelis:
Ilona Gaebel
Kirchenplatz 6
Tel. (058 23) 3 79
Fax: (058 23) 95 36 76
E-Mail:
kg.bienenbuettel@evlka.de
Homepage:
www.drei-ritter.de

St. Michaelis Kindergarten:
Kirchplatz 6a,
Tel. (058 23) 4 47

Mini-Ritter

Angebote der Gemeinden für Kinder von null bis zehn Jahren

• **Mini-Michel:** Für Kinder zwischen null und sechs Jahren. An jedem dritten Sonnabend im Monat von 10.30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Bienenbüttel oder in der St. Michaeliskirche. Die nächsten Termine sind: 17. Dezember, 21. Januar, 18. Februar.
• **KiGo-Wichmannsburg:** Für Kinder von null bis zehn Jahren um 11 Uhr im Gemeindehaus Wichmannsburg. Die nächsten Termine sind jeweils sonntags, 5. Februar, 5. März (Kirche Kunterbunt).
• **Kirchenmäuse:** Für Kinder von null bis vier Jahren. Der nächste Termin ist Sonntag, 5. März (Kirche Kunterbunt).

Die Gemeinden bieten viel für Kinder an.
FOTO: PANTHERMEDIA.NET / YURIARCURS

Trauerreden & Vorsorgereden
Jana Przybylski
Freie Trauerrednerin
0581 - 948 866 09
www.trauerreden-uelzen.de

Ihr E-Paper –
ep.az-online.de

Der Bestatter
Mitglied der Innung
H. Schoop
Bestattungen
Tel. 0 58 23 - 10 64
Marktstraße 10
29553 Bienenbüttel
www.schoop-bestattungen.de
- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Jetzt beim ŠKODA Service sparen.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserem Teilerabatt „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt in Prozent[1]. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot.

[1] Bezogen auf unsere Preise für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2018 und älter. Das Modelljahr Ihres ŠKODA nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter www.skoda.de/modelljahr nach.

AUTOHAUS PLASCHKA GmbH
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg, T 04131223370
Osttangente 206, 21423 Winsen (Luhe), T 041717881180
Lüneburger Straße 21-22, 21385 Amelinghausen, T 0413291440
www.plaschka.com

ŠKODA Service